

ifb-Forschungskolloquium

Datum/Ort	Dienstag, 18. Februar 2020 • 13:00 – 14:30 Uhr • ifb-Bibliothek
Referentin	Dr. Sandra Krapf (Mannheimer Zentrum für europäische Sozialforschung)
Thema	Zusammenziehen – ja oder nein? Der Übergang von living-apart-together Partnerschaften in einen gemeinsamen Haushalt
Abstract	<p>Paarbeziehungen sind eine wichtige Größe in der Familiensoziologie und gelten als Voraussetzung für eine Familiengründung. Die meisten Partnerschaften beginnen heutzutage als sogenannte Living-apart-together-Beziehungen (LAT), in denen die Partner in getrennten Haushalten leben. Mit zunehmendem Commitment innerhalb der Beziehung ist der nächste Schritt dann meist der Zusammenzug in einen gemeinsamen Haushalt. Im Vortrag werde ich der Frage nachgehen, welche Paare den Schritt zum gemeinsamen Haushalt machen und welche Paare diese Entscheidung aufschieben. Ist beispielsweise die Partnerschaftsqualität ausschlaggebend oder sind praktische Überlegungen wichtiger? Wie entscheiden sich Paare in Fernbeziehungen (also diejenigen, die mindestens eine Stunde Reisezeit auf sich nehmen müssen, um den Partner zu treffen)? Nachdem ein Paar entschieden hat zusammenzuziehen, ergibt sich die nächste Frage: Welcher der beiden Partner zieht um, der weibliche, der männliche oder beide Partner? Alle präsentierten Analysen nutzen Daten des Deutschen Familienpanels pairfam, einer jährlichen Befragung, die seit 2008 durchgeführt wird. Durch das Kohortendesign von pairfam ergibt sich ein Fokus auf die Geburtskohorten der Jahre 1971-73, 1981-83 und 1991-93.</p>